

Auf dem Weg zur Datenautobahn

Weiterer Breitbandausbau in Gottfrieding soll bis 2017 abgeschlossen sein

Gottfrieding. (we) Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Megabite Bayernweit engagieren sich bereits rund 95 Prozent aller Kommunen im Förderverfahren.

Viele Gemeinden gehen mehrfach in das Verfahren, so auch die Gemeinde Gottfrieding, um schrittweise eine hohe Flächendeckung und besonders zukunftssichere Glasfasernetze bis in die Gebäude zu erhalten. Hierfür stellt der Frei-

staat Bayern bis zu 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung – eine bundesweit einzigartige Summe“, betonte Finanz- und Heimatminister Markus Söder.

Auch die Gemeinde Gottfrieding kommt nun in den Genuss eines weiteren staatlichen Zuschusses. Der Förderbescheid wurde kürzlich in München von Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder persönlich an Bürgermeister Gerald Rost überreicht. Die Gemeinde Gottfrieding bietet bereits seit 2013 für rund 650 Haushalte in Gottfrieding, Gottfriedingerschwaige, Hackerskofen und Kleinpilberskofen ein Breitbandnetz von bis zu 50 Megabite. Mit der Auflage eines weiteren Förderprogramms beschloss der Gemeinderat den Breitbandausbau voranzutreiben. Gemeinsam mit der Firma Corvese wurden in enger Zusammenarbeit die Grundlagen wie aktuelle Versorgung, Markterkundung und ähnliches erarbeitet. So wurden sämtliche Schritte des aufwändigen Förderprogrammes durchlaufen. Nach einer Ausschreibung wurde der wirtschaftlichste Netzbetreiber, die Telekom, ermittelt. Der Kooperationsvertrag wurde kürzlich geschlossen. Der Förderbescheid beinhaltet eine Erschließung von weiteren Bereichen in Gottfrieding und Gottfriedingerschwaige sowie die Ortsteile Ot-

tenkofen, Frichlkofen, Tichling, Daibersdorf, Holzhausen und Unterweilnbach.

Nach dem Ausbau stehen in diesem Erschließungsgebiet Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Download für einen Teil und nicht weniger als 30 Megabite im Download für alle möglichen Endkunden zur Verfügung. Die Gemeinde Gottfrieding erhält mit dem überreichten Zuwendungsbescheid eine Förderung von 70 Prozent der zwendungsfähigen Ausgaben und hat bei Investitionskosten von 315 300 Euro einen Eigenanteil von 94 590 Euro zu tragen. Der staatliche Zuschuss beträgt 220 710 Euro. Der Ausbau soll bis Mitte 2017 abgeschlossen sein. Bürgermeister Rost und der Gemeinderat legen mit dieser Investition eine weitere zukunftsweisende Weichenstellung für die Gemeinde. „Das schnelle Internet ist ein Grundpfeiler für die Weiterentwicklung der Gemeinde Gottfrieding. Ob für die private Nutzung in Wohnbaugebieten, Homeoffice oder für die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie, ist eine schnelle Datenleitung unerlässlich“, betonte Rost. „Auch setzen wir in den nächsten Jahren die Fördermaßnahme von Staatsminister Markus Söder um, und werden sog. Hotspots im Gemeindegebiet Gottfrieding installieren“, so Rost.



Markus Söder stellt das schnellere Internet vor.